

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>18. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Überschreitung des jährlichen Höchstbetrages der Schulgeldermäßigung 2009 beim Badischen KONServatorium</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Verwaltungsrat des Badischen KONServatoriums	28.10.2010	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Hauptausschuss	30.11.2010	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	14.12.2010	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat nimmt von den ergänzenden Erläuterungen Kenntnis und beschließt - nach Vorberatung im Verwaltungsrat des Badischen KONServatoriums am 28.10.2010 und im Hauptausschuss am 30.11.2010 -, auf die Rückforderung des Überschreibungsbetrages in Höhe von **19.503,17 €** für 2009 zu verzichten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
50.775,35 € Mehraufw. z. bish. Regelung: 19.503.17 €	keine	voll	Je nach Anzahl der SGE- Anträge durch Umstellung sinkend		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Gemäß den Richtlinien zur Durchführung der Gebührenermäßigung aus sozialen Gründen gem. § 15 der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium stehen dem Badischen KONServatorium jährlich 2 % der voraussichtlichen Gebühreneinnahmen zur Gewährung von Schulgeldermäßigungen aus sozialen Gründen zur Verfügung. Wird diese Grenze um mehr als 3 % überschritten, sind alle Einzelermäßigungen anteilig um den Überschreibungsbetrag zu kürzen (vgl. Punkt 3.3 der Richtlinien zur Durchführung der Gebührenermäßigung aus sozialen Gründen gem. § 15 der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium – Anlage I). Der Betrag war seit Beschluss im Jahr 2000 – 2006 jeweils ausreichend. Im Jahr 2007 betrug die Überschreitung 1.425,84 €. Im Jahr 2008 14.754,41 €. In 2009 wurde er um 19.503,17 Euro überschritten.

Im Jahr 2009 standen insgesamt 31.2727,18 € für die Gewährung von Ermäßigungen aus sozialen Gründen zur Verfügung. Bei den 101 Ermäßigungsempfängern handelt es sich in 68 Fällen um Empfänger der Grundsicherung. Von 2006 bis 2009 stieg die Zahl der Antragsteller, die die Ermäßigung in Anspruch nehmen können, um mehr als das Doppelte von 45 auf 101 an, im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um 11 Berechtigte.

Dies führte in 2009 im Bereich Schulgeldermäßigung zu Gesamtausgaben von 50.775,35 € und somit zu einer Überschreitung des Höchstbetrages um 19.503,17 €. Den Richtlinien gemäß wären somit alle Einzelermäßigungen anteilig um den Überschreibungsbetrag zu kürzen. Es handelt sich hierbei um rund 38,4 % pro Zahlungspflichtigen.

Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass die Rückforderungen in vielen Fällen nicht beglichen werden können und dann lediglich verzögert abgesetzt werden müssten. Der zeitliche und personelle Aufwand für die fallgenaue Errechnung und Umsetzung der Rückzahlung ist entsprechend hoch.

Ab dem Jahr 2011 werden neu eingehende Anträge auf Gebührenermäßigung an den Karlsruher Pass gekoppelt und abgerechnet, daher ist 2011 voraussichtlich nicht mit einer Überschreitung der Schulgeldermäßigungen bei den Altfällen zu rechnen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt von ergänzenden Erläuterungen Kenntnis und beschließt - nach Vorberatung im Verwaltungsrat des Badischen KONServatoriums am 28.10.2010 und im Hauptausschuss am 30.11.2010 -, auf die Rückforderung des Überschreibungsbetrages in Höhe von **19.503,17 €** für 2009 zu verzichten.

Hauptamt - Sitzungsdienste

3. Dezember 2010